

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

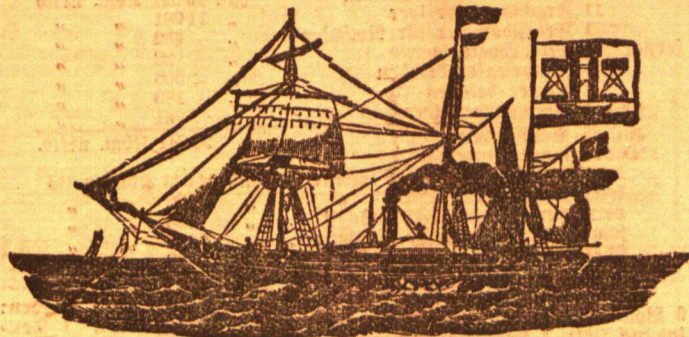
Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen
Monatlicher Bezugspreis:
Für Abholer 2 Vitae, mit Zustellung 2 Vitae 10 Cent

Durch die Post:
2 Vitae, mit Zustellung 2 Vitae 5 Cent
Für durch Streiks, nicht gesetzliche Feiertage, Verbote usw. ausgefallene Nummern kann eine Fortsetzung des Bezugsgebietes nicht eintreten
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rücksendung unbenutzter eingekaufter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:
An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen kosten für den Raum einer Kolonne, Spalten für in Memelzeit 15 Cent, in Litauen 20 Cent
Reklamen in Memelzeit 50 Cent, in Litauen 65 Cent
Deutschland: Anzeigen 500 Mark, Reklamen 1800 Mark
bei Erfüllung von Platzverhältnissen 50% Zuschlag.
Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Etwaiger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzureichen.

Telephonische Anzeigen-Annahme ohne Gewähr für Richtigkeit
Belag-Exemplare kosten 15 Cent.

Fernsprechnummern: 26 und 28.

Nr. 104

Memel, Sonnabend, den 5. Mai 1923

75. Jahrgang

Ueberreichung der französischen Antwort

* Paris, 4. Mai. (Tel.) Nach einer Savasmeldung soll die französische Antwort auf die deutsche Note in London und Rom und bereits morgen in Berlin mitgeteilt werden. Das belgische Kabinett werde heute die Note prüfen und dann beschließen, in welcher Form Belgien antworten wolle. Wie „Savas“ meldet, weist die französische Antwort die Räumung des Ruhrgebiets zurück. Das deutsche Angebot enthalte außerdem keine positiven Garantien für den guten Willen Deutschlands. Ferner werden die Nebenforderungen, wie der Verzicht auf Sanktionen und der Abschluß eines Rheinpactes abgelehnt, da diese Forderungen nicht mit dem Versailler Vertrag in Einklang stehen.

Warum Frankreich ablehnt

* Paris, 4. Mai. (Tel.) Die Savas-Agentur veröffentlicht zur Erläuterung des im heutigen Ministerrat getroffenen Beschlusses folgende offenbar beeinflusste Note: Der offizielle Bericht zählt die verschiedenartigen Gründe auf, die das Kabinett hindern, die deutsche Note als Verhandlungsgrundlage in Erwägung zu ziehen. In erster Linie handelt es sich hier um die vom Reichsfiskus zum gestellten Bedingung, nämlich die Fortsetzung des passiven Widerstandes in den besetzten Gebieten und ihre Räumung vor der Eröffnung von Verhandlungen. (Anmerkung des Berichterstatters: Die deutsche Note enthält keine derartige Forderung), gar nicht zu reden von der Befestigung der Zollschranken, der Abschaffung des Rechts, Sanktionen anzuwenden und Pfänder zu beschlagnehmen usw. Ferner sei dem deutschen Angebot keinerlei Garantie beigegeben worden, weder Garantien von Regierungsführung, z. B. Verpfändung von Staatselgertum, Zöllen, Eisenbahn usw. für Reparationsverpflichtungen, noch Garantien politischer Art, wie Mitwirkung der Großindustrie bei der Durchführung der vorgeschlagenen Zahlungen. Schließlich sei der Betrag des deutschen Angebots selbst ganz und gar ungenügend, da es im günstigsten Fall vorhebe, den Alliierten 80 Milliarden Goldmark zur Verfügung zu stellen, während im Jahr 1921 von Deutschland angenommene Zahlungsplan diese Summe auf 132 Milliarden festgesetzt hat. Diese 80 Milliarden würden sich aber möglicherweise noch auf 20 Milliarden verringern, und diese Möglichkeit sei wegen des jetzt von Deutschland bestrittenen Mangels an guten Willen die wahrscheinlichste. Zum Schluß würden also die Alliierten, wenn man annehme, daß die Anleihe von 20 Milliarden voll gezeichnet würde, vielleicht 15 Milliarden Goldmark erhalten. Davon entfielen 8 Milliarden auf Frankreich, denn die Zinsen, annähernd 5 Milliarden, müsse man von dem Betrag noch abziehen.

Unter diesen Umständen sei es nur zu berechtigt, daß die französische Regierung es abgelehnt habe, derartige Vorschläge ernst zu nehmen. Poincaré werde sich also sofort und zwar wahrscheinlich auf dem gewöhnlichen diplomatischen Weg mit dem belgischen Kabinett in Verbindung setzen, das seinerseits die Note des deutschen Reichsfiskus ebenfalls als unannehmbar erachtet. Die Pariser und die Brüsseler Regierung würden weiterhin solidarisch vorgehen und sich über den Wortlaut der in Berlin zu erzielenden gemeinsamen Note einigen, die alsdann auch London und Rom mitgeteilt werden solle. Die französische und die belgische Regierung würden dann wohl zu einer Konferenz zusammenrufen, um eine Möglichkeit zu beraten, die Aktion im Ruhrgebiet noch intensiver zu gestalten, bis sie ihre endgültige Wirkung gezeigt habe.

Amerika über Frankreichs Ablehnung enttäuscht

* London, 4. Mai. (Tel.) „Neutral“ berichtet aus Washington, nach Ansicht des Staatsdepartements erfordere die deutsche Note keinerlei Aktion von Seiten der amerikanischen Regierung. Ueber den Eindruck der deutschen Note in den Vereinigten Staaten berichtet der New Yorker Korrespondent des „Daily Telegraph“, Washington gebe offiziell keine Ansicht über die deutsche Note Ausdruck, aber es herrsche die Auffassung vor, daß Deutschlands für den Fall der Ablehnung seines Vorschlages gemachtes Angebot, den Betrag, den es zahlen solle, einer schiedsgerichtlichen Entscheidung entsprechend dem Vorschlag von Hughes zu überlassen, dem Billigkeitsempfinden der Welt zu entsprechen scheine. Die Mehrheit der amerikanischen Finanz- und Geschäftsleute sei der Ansicht, daß das deutsche Angebot eine angemessene Grundlage für Erörterungen biete und mindestens einen ersten Gegenvorschlag durch Frankreich verdiene. Es werde erklärt, Deutschland biete Frankreich Sicherheitspfänder gegen einen Angriff, die weit größer und bestimmter seien, als sie zwischen irgendwelchen anderen Nationen der Welt bestehen.

Ein Privattelegramm aus Washington meldet noch: In politischen Kreisen ist man enttäuscht darüber, daß das deutsche Angebot von Frankreich nicht als Verhandlungsgrundlage angenommen wird. Man erklärt aber, daß eine offizielle Intervention der Vereinigten Staaten nicht beabsichtigt sei. Die Presse ist allgemein der Ansicht, daß die deutschen Vorschläge eine Verhandlungsgrundlage bilden könnten und daß die angebotenen Reparationsbeträge der deutschen Leistungsfähigkeit entsprechen.

Die Berliner Presse zur französischen Ablehnung

* Berlin, 4. Mai. Die Berliner Morgenblätter zeigen keine Ueberrichtung über die Ablehnung der deutschen Note durch den französischen Ministerrat. Die „Dsch. Allg. Ztg.“ steht in der Pariser Antwort eine offene Verhöhnung des deutschen Leistungs- und Friedenswillens. Der „Vorwärts“ meint die Tür zu weiteren Erörterungen sei mit der französischen Formel noch nicht zugeklagen. Enthalte die endgültige Antwort Rückfragen oder irgendwelche erfüllbaren Forderungen Frankreichs und Belgiens, so wäre die Situation durchaus nicht hoffnungslos. Sollte dagegen die Antwort lediglich in einem brutalen Nein bestehen, dann würde der Kampf an der Ruhr solange geführt, bis es nur noch Besiegte auf beiden Seiten gebe. Im übrigen sei an der offiziellen Pariser Verlautbarung bemerkenswert, daß Frankreich

darauf bedacht ist, die Mitarbeit Englands, Italiens und Amerikas an der Antwort von vornherein anzuschalten. Diese Mächte sollen vor die vollendete Tatsache gestellt werden. Das „Berl. Tageblatt“ erklärt, die Ablehnung sei im Voraus beschlossen gewesen, weil Poincaré und seinen Ministern die deutsche Note als ein Hindernis auf dem Wege zur Verwirklichung ihrer Gegengewaltträume erscheint.

Die gegenwärtig mit der Doppelwährung verbundenen Unzuträglichkeiten veranlassen uns, Anzeigen- und Bezugspreise fortan nur noch in Vitae-Währung zu berechnen.

Es kosten von heute ab

- a) die Anzeigenzeile 15 Cent
- b) die Reklamezeile 50 Cent
- c) der monatliche Bezugspreis für Abholer 2 Vitae mit Zustellung 2 Vitae 10 Cent
- d) der Wochenbezugspreis 50 Cent
- e) die Einzelnummer 15 Cent

Bei Bezahlung in deutscher Währung gilt für die Umrechnung der jeweilige Tageskurs, der durch Plakatausgang an unserem Schalter bekanntgegeben wird.

Unsere geehrten Bezahler bitten wir, die rückständige Bezugsgebühr für den laufenden Monat bis spätestens 15. Mai nach dem bisherigen Satze zu entrichten. Spätere Zahlungen müssen auf Grund der Vitae-Währung erfolgen.

J. W. Siebert
Memeler Dampfboot Akt.-Ges.

Verhandlungsbemühungen Englands

As. Berlin, 4. Mai. (Priv.-Tel.) Die Frage, ob es auf Grund der deutschen Reparationsnote zu Verhandlungen kommen wird oder nicht, ist auch heute noch nicht geklärt. Die Ablehnung des französischen Ministerrotzes hat in Deutschland natürlich nicht überrascht, aber diese Ablehnung dürfte kaum das letzte Wort von den alliierten Mächten sein. Hinter den Kulissen wird offenbar noch eifrig verhandelt, und die Frage ist, ob die Einwirkungen der anderen Alliierten in Paris stark genug sind, um schließlich in irgend einer Form Verhandlungen zu ermöglichen. In London ist man offenbar gewillt, die Diskussion in Fluß zu halten, und der Londoner Berichterstatter der „D. Z.“ glaubt die Stimmung dahin zusammenfassen zu können: „Die Versuche, Frankreich und Deutschland an den Konferenztisch zu bringen, dürften von englischer Seite noch nicht aufgegeben werden.“ Wenn der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ recht unterrichtet ist, beabsichtigt die englische Regierung durch Rückfragen nach Berlin einen weiteren jährlichen Meinungsaustausch herbeizuführen. Dieser Absicht liegt Poincarés durch seine Ablehnungsnote offenbar zuvorzukommen. Ob mit dieser Ablehnungsnote dann aber alle Bemühungen, zu Verhandlungen zu kommen, zunichte gemacht sein werden, das wird eben in hohem Maß von dem weiteren Verhalten der englischen Regierung abhängen. So ist im Augenblick alles in der Schwebe.

Frankreich wird eine Vermittlung Englands ablehnen

* Paris, 4. Mai. (Priv.-Tel.) In politischen Kreisen wird vor allem erklärt, daß die französische Regierung eine Vermittlung Englands auf Grund der deutschen Reparationsnote ablehnen würde. Die französische Antwort auf die deutsche Note werde in sehr scharfem Ton gehalten sein. Sie werde erneut die Bedingung des passiven Widerstandes im Ruhrgebiet und in den Rheinländern fordern, erklären, daß nur eine etappenweise Räumung der neu besetzten Gebiete nach Maßgabe der deutschen Zahlungen stattfinden könne und Deutschland daran mahnen, daß der Londoner Zahlungsplan noch in Kraft sei und deshalb die deutschen Vorschläge über die Reparationssumme indiskutabel seien. In Paris und Brüssel werde zunächst über eine gemeinsame Deant-wortung verhandelt werden. Die französische Note werde vor ihrer Abendung der Brüsseler Regierung vorgelegt werden. Man glaubt, daß die belgische Regierung ihre Antwort etwas anders formulieren, im übrigen aber das Angebot ebenso wie Frankreich ablehnen werde.

Für eilige Leser

Die Ueberreichung der französischen Antwort in Berlin wird nach Savas heute erfolgen.
England betrachtet die deutschen Reparationsvorschläge als Verhandlungsgrundlage.

In Washington ist man über die Ablehnung des deutschen Reparationsangebots durch Frankreich enttäuscht.

Lord Curzon und Bonar Law reisen nach Rom.

Der Krupp-Prozess hat gestern begonnen.

Dollarkurs vom 4. Mai 27.506.— (3. Mai 29.151,87), nachbörslich 27.000.

Beginn des Krupp-Prozesses

* Werden, 4. Mai. (Tel.) Mit militärischer Pünktlichkeit erschienen um 9 Uhr im großen Saal des Maas'schen Gasthauses die Mitglieder des französischen Kriegsgerichts. Der Saal ist nur mäßig vom Publikum besetzt, denn Werden ist nach allen Richtungen militärisch scharf abgesperrt. Nur die Werdener Einwohner und die Inhaber besonderer zu dem Prozeß ausgefertigter Karten werden durchgelassen. Als die Angeklagten, an der Spitze Krupp von Bohlen-Hallbach, durch den Saal geführt werden, erheben sich spontan alle anwesenden Deutschen und bringen so ihren Volksgenossen, die wie so viele andere den schweren Gang antreten müssen, eine stumme, wirkungsvolle Huldigung. Nach der Feststellung der Personalien der Angeklagten verliest der Berichtschreiber die Anklageschrift, worin den Beschuldigten Komplott, Machinationen gegen die Sicherheit der französischen Truppen, Verstoß gegen die Verordnungen Nummer 23 vom 3. März und eventuell Störung der öffentlichen Ordnung und Verstoß gegen die Verordnung vom 11. Januar vorgeworfen wird. Nach dem Zeugenauftritt ergreift namens der Verteidigung Rechtsanwalt Grim das Wort und legt mit rein juristischen Gründen noch einmal gegen die Rechtsmäßigkeit der französischen Gerichtsbarkeit gegen deutsche Bürger Protest ein. Obgleich dem französischen Staatsanwalt vorher von diesem Vorgehen Mitteilung gemacht worden war, benutzte dieser die Gelegenheit zu einer scharfen ausfallenden politischen Rede. Die Verteidigung verzichtete darauf, ihm in dieser Richtung zu folgen. Rechtsanwält Moritard-Gesprach sprach sein Bedauern über das Vorgehen des Staatsanwalts aus. Darauf zieht sich der Gerichtshof zur Beratung zurück und erklärt sich nach längerer Beratung für zuständig.

Wegen Hochverrats festgenommen

* Düsseldorf, 3. Mai. In Elberfeld wurde der Hilfsarbeiter Gerhard Rump aus Langenberg unter dem Verdacht des Hochverrats verhaftet. Daraufhin wurden die Franzosen in Langenberg der Polizeikommissar Schütte fest, weil sie vermuten, daß die Langenberger Polizei die Verhaftung veranlaßt. Schütte soll solange in Haft gehalten werden, bis die Langenberger Polizei den Nachweis erbringt, daß sie an der Verhaftung unbeteiligt ist.

Die Bezahlung der Kohlensteuer verlangt

* Duisburg, 3. Mai. (Tel.) Die Franzosen verlangen nunmehr von den industriellen Werken die Bezahlung der Kohlensteuer. Vom hiesigen Rheinischen Stahlwerk wurde dieses Ansinnen abgelehnt. Daraufhin beschlagnahmen die Franzosen mehrere Waggons verschiedener Werkstätten.

Passierscheine im besetzten Gebiet

Wie offiziell aus Koblenz mitgeteilt wird, hat die Interalliierte Rheinlandkommission die Entschcheidung getroffen, den Verkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Deutschland in Zukunft allen Personen zu verbieten, die nicht mit einem Passierschein in der alliierten Behörden versehen sind. Diese Maßnahme, so führt das offizielle Telegramm aus, wird dem Unwesen der geheimen Gesellschaften ein Ende bereiten und die Einreise von Agitatoren und Organisatoren der Sabotage in das besetzte Gebiet verhindern.

Von französischen Soldaten verraubt

* Gortz-Emscher, 3. Mai. Wiederum sind gestern Abend auf der Industriestrasse sechs Mitglieder der Gemeinde unter Verhaftung von Revolvern von zwei französischen Soldaten Soldaten verraubt worden. Drei des Weges daherkommende Arbeiter, die unabhängig von einander heimkehrten, wurden von dem einen der beiden Soldaten, der etwas mehr angetrunken war als der andere, festgehalten und zunächst um 20 000, dann um 10 000 und schließlich um 3000 Mark angegangen. Währenddem kamen zwei katholische Geistliche ebenfalls an der Stelle vorbei. Auch sie wurden angehalten und mit den drei Erwähnten gemeinsam in eine Häuserreihe getrieben. Man forderte auch von ihnen 3000 M. Als die Franzosen darauf hingewiesen wurden, daß sie Priester seien, hielten sie ihre Revolver noch drohend auf sie. Erst als sie jeder 3000 Mark bezahlt hatten, konnten sie gehen. Mit diesen sechs Ueberfällen ist die Zahl ähnlicher Straßenräubereien in den letzten drei Wochen auf elf gestiegen.

Konreise Lord Curzons und Bonar Laws

* Rom, 4. Mai. (Priv.-Tel.) Nächsten Montag treffen Lord Curzon und Bonar Law in Rom ein. Man sieht Besprechungen entgegen, die für die englisch-italienischen Beziehungen von höchster Bedeutung sein können.

Vorsichtige Haltung in London und Rom

* London, 4. Mai. (Tel.) Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, entgegen der allgemeinen Erwartung habe gestern vormittag kein britischer Ministerrat zur Prüfung der deutschen Note stattgefunden. Es könne sein, daß er nicht stattfinden werde, bevor die Ansicht der Alliierten in dieser Frage dem Auswärtigen Amt mitgeteilt worden wäre. Die amtlichen britischen Kreise seien bei ihrer Beurteilung äußerst zurückhaltend. Während der Ton der deutschen Note überall verurteilt und der Charakter der finanziellen Vorschläge für nicht weniger enttäuschend angesehen werde, werde die von Deutschland vorgeschlagene Gesamtsumme, da sie nicht als endgültig gehalten werde, nicht überall als genügender Anlaß angesehen, um die bedingungslose Ablehnung der Note ohne Prüfung zu rechtfertigen. Die Alliierten müßten die deutsche Regierung auffordern, ihre Note mittels besonderer Pfänder und Garantien bezüglich der vorgeschlagenen Anleihe zu ergänzen. Die Forderung nach sofortiger Räumung des Ruhrgebiets sei natürlich unzulässig, aber diese Forderung könne noch zurückgezogen werden, wenn Anzeichen auf Verhandlungen in der Reparationsfrage in Aussicht seien.

Die amtlichen Stellen in Rom nehmen, wie verlautet, eine ebenso vorsichtige Haltung wie in London ein.

Österrische Handelsstatistik

In Österrichen sind zurzeit 806 Handelsgewerbliche Gesellschaften...

Mahnung Fochs an Polen

* Warschau, 4. Mai. Auf seiner Reise nach Warschau empfangt...

* Riga, 4. Mai. Die hiesige französische Gesandtschaft teilt mit...

Anweisungen evangelischer Geistlicher aus Polen

* Bromberg, 2. Mai. Wie die „Deutsche Rundschau“ meldet, wurde...

Nach dem ungeheuerlichen Urteil gegen die beiden Redakteure der...

Auch die zweite Orientkonferenz gefährdet

* Paris, 4. Mai. (Priv.-Tel.) Aus Lausanne wird gemeldet: Der...

Die schwebende Schuld Berlins

* Berlin, 4. Mai. In der Berliner Stadtverordnetenversammlung...

Cumulstimmern im Preussischen Landtag

* Berlin, 4. Mai. (Tel.) Im Preussischen Landtag wurde heute...

Des Kaisers alte Kleider

Roman von Franz Heller
46. Fortsetzung
Coburg 1921 bei Georg Müller München Nachdruck verboten

Sitzung leitete der Präsident mit, daß das auf 14 Tage von den...

Memeler Seeschiffverkehr im 1. Quartal 1923

Table with columns for ship types, tonnage, and net weight. Includes entries for freight ships, motor boats, and cargo ships.

Folgende Ladungen sind durch die Dampfer eingebracht worden: 9 Vorrat- und Teilladungen...

Table showing ship arrivals and departures for the month of January, including ship names and tonnage.

Table showing ship arrivals and departures for the month of February, including ship names and tonnage.

Die Dampfer führten nachstehende Ladung aus: 14 Dampfer (auf 11 141 Kbm. netto) hatten...

Table showing ship arrivals and departures for the month of March, including ship names and tonnage.

Im vorigen Jahre sind im Monat Januar 59 Schiffe mit 54 204 Kbm. Raumbesatz...

Table showing ship arrivals and departures for the month of April, including ship names and tonnage.

Es wurden durch 8 Dampfer (auf 3292 Kbm. netto) Vorrat- und Teilladungen...

mit brüteten wie ein Gewitterhimmel, nahm mir den letzten Rest jenes Mutes...

„Detektiv“, sagte ich, ohne daß ich das Wort selbst hörte. Der Gewitterhimmel brach nicht los...

Colales

Memel, den 5. Mai 1923

Drei Motorschiffe im Memeler Hafen

Welche Bedeutung der Explosionsmotor in der Schifffahrt bereits gewonnen hat...

So löst im Winterhafen das in Schweden erbaute Motorschiff „Alca“...

Weiter ladet zurzeit an der Karlsbrücke das in Holland gebaute Motorschiff...

In der Dampfmündung liegt das jetzt auf der Memeler Schiffswerft überholte...

Ein detaillierter Vergleich zwischen diesen etwa 34 Tonnen verdrängenden...

Nach mehr als einem Jahrhundert der Vervollkommnung scheint der Dampf...

* [Rotversorgung.] Wie uns vom Landesdirektorium geschrieben wird...

Im Monat Februar kamen ein: 11 beladene Frachtdampfer auf 10 606 Kbm. netto...

Es wurden durch 8 Dampfer (auf 3292 Kbm. netto) Vorrat- und Teilladungen...

* [In der Stadtbücherei] sind vom 9. bis zum 23. Mai folgende Werke ausgeleihen...

* [Komm mit - Feyer.] Zum 25. jährigen Bestehen des 10. benannten...

„Ja.“ „Soviel ich sehen kann, steht auf Ihrem Papierbogen keine geschriebene Zeile.“

„Ja.“ „Soviel ich sehen kann, steht auf Ihrem Papierbogen keine geschriebene Zeile.“

„Ja.“ „Soviel ich sehen kann, steht auf Ihrem Papierbogen keine geschriebene Zeile.“

Aufgebote: Helzer Billy Müchls mit Arbeiterwitwe Amiee Grunbied, geb. Puttmers, beide von hier; Bankprokurist Leo Studerly von hier mit Laube-Seine Seindling, ohne Beruf, von Study, Ottau.

Wohltätigen sich an dieser Missionarbeit betätigt. Mögen am Sonntag abend zahlreiche Gäste sich zum Jubiläumsester einfänden. Der Eintritt ist frei. Der Programm-Verkauf findet im Vorraum der Kirche statt.

Standesamt der Stadt Memel vom 3. Mai 1923. Aufgebote: Kaufmann Georg Heinrich Frick Brandtschäcker mit Henriette Auguste Margarete Altenberg, ohne Beruf, beide von hier.

Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung

Berliner Börse

Berlin, 4. Mai. (Tel.) Die sprunghafte Steigerung für Devisen und Effekten war schon gestern an der Nachbörse zum Stillstand gekommen. Heute hielten die Devisen bei mäßigen Schwankungen...

Table with 4 columns: Kurs-Devisen, 4. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 3. Mai. Lists various exchange rates and prices for goods like flour, oil, and sugar.

Berliner Produktenbericht

Durch den am Devisenmarkt eingetretenen leichten Rückschlag in der Preisbewegung wurde die am Produktenmarkt ohnehin schon bestehende vorläufige Zurückhaltung der Käufer noch mehr befestigt.

Table titled 'Antliche Berliner Produkten-Notierungen' with columns for products like Weizen, Roggen, Gerste, etc., and their prices in different units.

Table titled 'Nichtamtliche Berliner Kaufmännischer Notierungen' showing various market rates and prices.

Table titled 'Memeler Schiffsahrtsnachrichten' with columns for ship name, captain, destination, and arrival/departure times.

Table titled 'Wetterwarte' with columns for weather observations, temperature, and wind direction at various stations.

Table titled 'Auszahlungen' with columns for various financial transactions and payments.

Markkurse vom Ausland. Zürich 0,0144 bis 0,0146, Amsterdam 0,0677 bis 0,0679, Kopenhagen 0,0142 bis 0,0145, Stockholm 0,096 bis 0,096.

Advertisement for 'Kutschwagen' (carriages) and 'mübl. Zimmer' (furnished rooms) by M. Levy, located at Königsberg Str. and Berlin N. W.

Advertisement for 'Lokomobile' (locomotives) and 'Aktien-gesellschaft für Landwirtschaft und Industrie Memel'.

Advertisement for 'Baltische Blätter' (Baltic News) and 'Bruno Dumont du Voitel' (Bruno Dumont du Voitel) publishing house.

Advertisement for 'S. Berlowitz, G. m. b. H.' (S. Berlowitz, G. m. b. H.) regarding expeditions and travel services.

Advertisement for 'Kutschwagen' (carriages) and 'mübl. Zimmer' (furnished rooms) by M. Levy.

Advertisement for 'mübl. Zimmer' (furnished rooms) and 'Jungere Kaufmann sucht 1-2' (Younger merchant seeks 1-2).

Advertisement for 'Lokomobile' (locomotives) and 'Aktien-gesellschaft für Landwirtschaft und Industrie Memel'.

Advertisement for 'Lokomobile' (locomotives) and 'Aktien-gesellschaft für Landwirtschaft und Industrie Memel'.

Advertisement for 'Lokomobile' (locomotives) and 'Aktien-gesellschaft für Landwirtschaft und Industrie Memel'.

Advertisement for 'Zimmer' (rooms) and 'Junges, kinderliebes Mädchen' (Young, child-loving girl).

Advertisement for 'Baltische Blätter' (Baltic News) and 'Baltischen Nachrichten'.

Advertisement for 'Baltischen Nachrichten' (Baltic News) and 'Baltischen Verlag'.

Advertisement for 'Bruno Dumont du Voitel' (Bruno Dumont du Voitel) publishing house.

Lottchen
 In ihrem Biogenfeste ein dreimal donnerndes Gock, das die ganze Wühlendammstrasse in Spiritus schwimmt. Drei Freunde.
 Für die Ruhelovende sind bei uns ferner eingegangen: Ungenannt 10000 M., Gem. Ser. B. 300 M.
 Weitere Sparday nehmen wir gern entgegen
 Exped. d. Memeler Dampfboots

Elisabeth Hochwald
 Franz Danull
 Verlobte
 Memel
 Kl. Tauerlauken

Bin verreist
 vom 6. bis 10. Mai
 Dr. Polzien.

M. R. C.

Himmelfahrt
 den 10. 5. 23
 1. Ausfahrt
 nach Schwarzort.
 Treffpunkt 7 1/2 Uhr morg. an der Fähre. Buntliches und volkstümliches Erscheinen erbeten. Gäste u. Freunde des Radisportes sind zu dieser Fahrt willkommen. (Bei Regenwetter fällt die Fahrt aus).
 Der 1. Fahrwart.

Evangelischer Volksverein
 Generalversammlung
 Sonntag, 6. 5., nachm. 4 Uhr
 Wollfabrikgebäude
 Vollständig. Erscheinen notwendig. Neue Mitgl. willf.

Kreislehrerverband
 Mittwoch den 9., 11 Uhr
 Schützenhaus.

Ueberführung
 von deutschen bezw. staatlichen Schriftstücken übernimmt. Off. unter 743 an die Exped. d. Bl.

Bestellungen
 auf Dachpfannen und Ziegeln gegen Lieferung von schwarzem roten Torf, welcher zum Brennwert angeordnet wird, nimmt von sofort entgegen
 Baumgard
 Dampfsegelei Pröfuis.

Auto-Bermietungen
 Preukhat Tel. 739
 Posingins Tel. 342
 Tazis Tel. 163

Auto-Wietfabriken
 Telefon 730
 Autopete.

Einige Br. aute
Speisefartoffeln
 hat abzugeben
 Ollesch, Libauerstr. 41.
 Spalier- und andere Obstbäume
 Beerenträger Drahtgeflecht, sowie Bühnenhaus zu verkaufen
 Turnplatz 5, 2 Tr. links.

Ca. 50 qm
Sensterglas
 unter Tagespreis abgab.
 Wollfstrasse 181.

Pianino
 (Wolkonhauer) Ton und Ausführung erstkl. preisw. zu verkaufen
 Turnplatz 5, II Tr. II.

2 Diplomaten-Schreibische
 stehen preiswert z. Verkauf.
 Fichtlerlei Fuchstrasse 4.
 Ecke Karlsruher Hof links.

Büfett
 übernehmen. Ration vorhanden. Off. u. 749 an die Exped. d. Bl.

Schlafzimmereinrichtung
 billig zu verkaufen. Off. u. 750 an die Exped. d. Bl.

Eine russische Seemaschine
 (Rupfer) preiswert zu verkaufen
 Loops
 Gendefrug, Bergstrasse.

Victoria-Diele
 Sonnabend und Sonntag nachmittags 4—1/2 Uhr:
 Voraussichtlich zum letzten Male
Nachmittags-Tanz-Tea.
 Abends ab 1/29 Uhr:
Konzert
 Verlängerte Polizeistunde.
Victoria-Bar

Rennen zu Tilsit
 Sonntag, den 6. und Sonntag, den 13. Mai 1923
Oeffentlicher Totalisator
 Von 1/2 Uhr nachmittags an
KONZERT
 der Kapelle des Reiter-Rgts. No. 1
 Fanfarenmärsche Fanfarenmärsche
Tilsiter Rennverein

Handwerkerbund
 Dienstag, den 8. d. Mts., abends 7 Uhr, findet bei Bogumil (Breukischer Hof) die ordentliche Vertreterversammlung statt. Der Vorstand.

150000 M. Belohnung
 Auf dem Wege v. Memel - Grottingen ist mir ein Paket mit braunem Leder verloren gegangen.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Lederhandlung
Grabowski & Bartmer
 Schuhstrasse abzugeben.

Eine Holzkiste
 3,50x2,50 Mtr., verkauft preiswert
 v. Reich Nachf.

American Line
 Regelmässiger Passagierverkehr mittelst Doppelschrauben- und Dreischraubendampfer
Hamburg—New York.

„Mongolia“ 19. Mai
 „Minnekahda“ 26. Mai
 „Manchuria“ 9. Juni
 „Finland“ 16. Juni
 „Mongolia“ 26. Juni
 „Minnekahda“ 30. Juni
 „Kroonland“ 7. Juli

Frachtdampfer nach:
Newyork-Boston-Philadelphia—Baltimore
Norfolk—Australien
 Auskunft erteilen
American Line,
 Hamburg, Alsterdamm 39
 Vertreter in Königsberg Pr.:
Hans Freiherr von Keyserlingk
 Reise- und Verkehrsbüro „Unitas“
 Vorderer Vorstadt 62
 Fernsprecher: No. 3242 u. 5922.

Kammer-Sicht-Spiele
 Heute
 Nach der Berliner Illustrierten
 Die
Prinzessin Suwarin
 7 Akte von THEA von HARBOU
 mit
 Lil Dagover, Xenia Desni, Lucie Mannheim
 Alfred Abel, Rudolf Klein-Rogge usw.
FATTY
 als Bühnenheld
 Die beste amerik. Grotoske
CHAPLIN
 und der Großfürst von Kirkisien
 Chaplin-Grotoske
Die Storchenfamilie
 Svenska-Naturfilm
 Kassenöffnung 4 Uhr
 Anfang 4 1/2, Programmwechsel 7 1/2 Uhr

Auswechselbare Kurs=Plakate
 zur Bekanntgabe des Umrechnungs-Kurses mit 3 Satz Ziffernschildern in feiner Ausführung hält vorrätig
F. W. Sieberf
 Memeler Dampfboot Akt.-Ges.

Neuer, moderner Geldschrank
 ganz aus Stahl und Eisen mit Betonfüllung zu haben
 Robert Höpfner, Alte Sorgenstr. 2a.

Danzig- und Memel-Warten
 gestempelt aus dem Verkehr gesammelt, kauft in kleinen u. großen Mengen. (Angebote mit Beschreibung u. Preis).
Güstrower Briefmarkenhaus
 Güstrow i. Mecklg.

Wer über die Randstaaten u. Russland objektiv unterrichtet sein will, liest die seit 53 Jahren in Riga erscheinende grosse deutsche Tagesztg.
„Rigische Rundschau“
 Das grosse Handelsblatt des Ostens.
 Eigener Nachrichtendienst für die Randstaaten und Russland
 Eigenberichte aus Moskau Börsen- und Marktberichte
 Werteste Verbreitung im Inlande und im Auslande
 Bedeutsames und erfolgreichstes Insertionsorgan
 Geschäftsstellen: Riga (Lettland): Buchdrucker und Verlag R. Ruetz & Co., Domplatz 5, Postfach 7. — Berlin: Blankertz & Co., Berlin W 57, Zietenstrasse 20 (Nähe Nollendorfplatz)
 Bankkonto für d. Ausland: Deutsche Bank, Auslandsabt. VII, Berlin W 6.
 Auskünfte über Abonnements- und Inseratenpreise erteilen die Berliner Geschäftsstelle Blankertz & Co., Berlin W 57, Zietenstrasse 20. Tel.: Nollendorf 5022, u. die „Europäische Spezial-Vertrags- der Rigischen Rundschau“, Berlin-Lichterfelde, Holbeinstr. 19, Tel. Lichterfelde 3964.
 Einzelnummernverkauf der „Rigischen Rundschau“ in Berlin ausser bei Blankertz & Co. auch bei M. Glende, Zeitungsvorkaufsstelle, NW 7, Friedrichstrasse 191 (an der Dorotheenstrasse).
 Abonnements nehmen auch alle Postanstalten Deutschlands entgegen

Zur Beachtung für Landwirte!
 Die Arme-Intendantur kauft in diesem Herbst **Speise-Brufen u. Kohl** in großen und kleinen Partien.
 Damit diese Produkte nicht aus dem Auslande eingeführt zu werden brauchen, wird gebeten, Gemüse entsprechend den eigenen und Heeresbedürfnissen zu pflanzen.
 Für die Arme-Intendantur
 J. A. J. Glemza.

Bäckerei-Grundstück
 in ostpreuss. Mittelstadt, bester Lage, komb. Maschinen, Mobiliar und Inventar, sowie freiw. wohnender Wohnung, Stallungen, Wagenremise, Garten, Hof etc. frankheitshalber zum 1. 7. oder 1. 10. 1923 zu verpachten. Offert von nur kapital-tüchtigen Interessenten unter **E. W. 826** an Annonc.-Exped. „Invalidenbank“, Königsberg Pr.

Café Kakadu
 Tägl. Künstlerkonzert
 Sonnabend, den 5. 5. 23
Maifeier
 Gut gepflegte Weine
 Gute Speisen

Saison-Eröffnung 5. Mai
Kurhaus Memel-Sandkrug
 Erstkl. Hotel — 40 Zimmer
 Zentralheizung
 Restaurant I. Ranges
 Deutsche u. Russische Küche
 Konditorei — Bar
 Sportwoche — Tennisplatz
Kasinobetrieb
 Zimmerbestellung speziell für die Pfingstfeiertage erbeten.
 Hoteldirektion.

Ein Fahrrad
 zu verkaufen
 Schmelz, Hoffstrasse 15.
Fast neuer Arbeitswagen
 steht zum Verkauf
 Dommels-Witte 154.
Fast neue Frachthosen und schwarze Hosen
 zu verkaufen. Wo sagt die Exped. dieses Blattes.

Damenkleider
 fast neu, Mantel, Kostüm, Fröttchen, 2 Hüte unfaßbar preiswert zu verkaufen
 Alexanderstr. 19.
 1 Paar braune Damen-halbschuhe 38, 1 Gebet für 6 Personen, 3 Damen-Senden u. Beinkleider, Strümpfer, Sandalen, 23 Schulbücher für Mittsch. Schule, Nr. 1 zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Stempel liefert
 Werner Stapel, Kdl.-Ges.
 Tel. 881.
 Libauerstrasse 39
 prompt und billig

Sehr schönes Grundstück
 150 Morgen, 8 Kilom. von Gendefrug, nahe der Chauße, mit sehr guten Gebäuden, leb. u. tot. Inventar überkomplett, sofort zu verkaufen. Off. unter B. T. an die Exped. d. „Memelgau-Zeitung“ erbeten.
Hotel-Grundstf.
 Ostseebadort b. Rg., 18 möbl. Zim., Preis 25 Mill., verkauft
 Mensch, Königsberg Pr., Kaiserstr. 32.
Anständige Witwe
 sucht lebensfrohe
Freundin
 nicht unter 30 Jahren. Off. u. 745 an d. Exp. d. Bl.

Flaschenzüge, Winden
 Feldschmieden, Ambosse
 Guss- und Schweisstähle
 Transmissionsteile
 Riemenscheiben, Drahtseile
 Gasrohre und Pumpen
 Ersatzteile für Mähmaschinen
 Schrauben, Muttern, Nieten
 empfehlen ab großsortiertem Lager
Adolf Leiser & Co. Inh. E. Hirsch
 Königsberg Pr.
 Vorderer Vorstadt 14
 Telefon 6660 und 6661

Apollo Urania
 Heute ab 5 Uhr
 Der augenblicklich schönste Film:
Der Mann mit der eisernen Maske
 Monument.-Prankfilm
 Spieldauer ca. 2 1/2 Stunden
 Alb. Bassermann
 Lina Lossen
 Bruno Decarli
 Ludwig Hartau
 W. Diegelmann
Er und 20 Minuten Angst
 Harold Lloyd
 Lustspiel
Verstärkte Kapelle
 W. Ludewigs

Heute ab 6 Uhr
 Das hochinteressante Programm:
Die Todeskarte
 amerik. Sensation voll atemloser Spannung
Das amerikanische Duell
 Abenteuer mit lustigen Einfällen
 Harald Paulsen
 Karl Harbacher
 Auf die beiden Filme machen wir ganz besonders aufmerksam.

Füllen- und Tierschauen
 finden in derselben Weise wie im Vorjahre statt und zwar
am 30. Mai in Pröfuis
am 31. Mai in Heydefrug
am 1. Juni in Pogegen
 Anmeldungen sind bis zum 10. Mai an die Bankwirtschaftskammer zu richten, wofür Anmeldeformulare zu beziehen sind.
 Landwirtschaftskammer für das Memelland

Eine bereits in Litauen bestehende Firma möchte zwecks Gründung einer Filiale in Memel einen hiesigen
Kompagnon
 haben. Kapitalträchtige Interessenten wenden sich schriftlich unter Nr. 746 an die Exp. d. Bl.

Betreter, Mitarbeiter (Innen) suche allerorts beruflich. Enormer Verdienst ohne Kapital. Näheres Ad- porto in Marken. Hillmann, Königsberg Pr., Bärentstr. 4.
Gesellschaft der Libauer Lederfabrik „Korona“, Libau
 sucht fachkundigen, zuverlässigen **Betreter** für Verkauf von ihrem **Oberleder und Unterleder** wie: Chevrete, Vorkalf, Sandalenleder, Nuchten (Fahleder), Bindohlen, Sohlenleder etc. und gewachener Gerberwolle und Kuhhaare.

Moderne Rahmungen
 in eig. Werkstatt bei mäßigen Preisen schnellstens
Robert Schmidt
 Inh.: Rich. Kripps, Börs.

Laufbursche
 kann sich melden bei
Max Nathal
 Holzgroßhandlung
 Alexanderstraße 10/11.

Jüng. Fräulein
 fürs Kontor
 (Kolw.-Großhandl.) vertraut mit Schreibmaschine, von sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 740 an d. Exped. d. Bl.

Wamsell und Küchenmädchen
 bei hohem Gehalt gesucht
 Kurhaus Sandkrug.

Bankbeamter sucht ein möbl. Zimmer
 Gefl. Offert. unt. 741 an d. Exped. d. Bl.

Eiskeller
 zu mieten gesucht
 Offerten unter Nr. 747 an die Expedition d. Blattes
„Odeon“ - Konzertapparate und Platten
 Odeon-Musik-Haus, Königsberg Pr.
 Filiale: Memel, Börsenstr. 7.